

Predigtreihe- und Thema am 19. Juli 2020

Wie es gedacht war #6 | Berufen zur Verantwortung

Texte: 1. Mose 1, 28

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Rückblick

Gott geht im Garten spazieren in der Kühle des Abends. Das war das Paradies: Er war ganz dicht dran an Adam und Eva. Gott möchte mit dir unterwegs sein, mit dir sprechen, dir jeden Tag begegnen. Ob am Abend oder am Morgen, dann wenn du Zeit hast oder dir bewusst nehmen kannst für ihn. Gott begegnet dir durch in seinem Geist, der in dir lebt.

1. Gottes Segen

Lest gemeinsam 1. Mose 1, 28. Der Segen Gottes im Blick auf den Menschen zeigt sich darin, dass er zu ihm spricht. Er teilt ihm mit, was sein Wille und seine Absichten sind. Der Mensch kann hören und er kann Antwort geben. Gott schafft den Menschen als sein Ebenbild – und das bedeutet: Er geht in Beziehung. Zugleich gibt er seinem Ebenbild eine große Verantwortung. In diesem Begriff steckt das Wort „Antwort“. Es braucht also eine Reaktion unsererseits, wenn Gott beruft und beauftragt. Das macht die Würde und den Segen aus. Lest dazu auch Offenbarung 3, 20: Die Würdigung menschlichen Lebens und die Achtung, die der Schöpfer uns gegenüber hat, zeigt sich auch darin, dass er „an die Tür klopft“ und sie nicht mit Gewalt einreißt. Was bedeutet dies für mich ganz persönlich?

2. Gottes Beauftragung

„Seid fruchtbar und mehret euch...!“: Mann und Frau als Ebenbilder Gottes spiegeln Gottes Wesen wieder. In ihrem Dualismus von männlich und weiblich steckt das Vorrecht des Menschen, sich fortpflanzen und vermehren zu können. Menschliches Leben weitergeben zu können und die Ebenbildlichkeit weitertragen zu können, ist Bestandteil seines Segens. Zugleich ist Teilhabe an Gottes Schöpferkraft. Was bedeutet dies im Blick auf die vielen Abtreibungen in unserer Zeit, im Blick auf Pädophilie und Kindesmissbrauch? Hier sind Buße und Gottes Vergebung und Erneuerung unbedingt nötig!

„Machet euch die Erde untertan und herrschet...!“: Im Ursprung erhält der Mensch eine Herrschaftsverpflichtung: So wie Gott der Herr über allem ist, soll der Mensch nun

wiederum herrschen über alles Leben auf Erden – quasi stellvertretend für Gott. Dies kann und darf nur in der Verantwortung vor Gott geschehen, ansonsten steht alles Herrschen in der Gefahr, gegen Gottes Willen gerichtet zu sein. Doch wie gehen wir Menschen mit dieser Welt um? Wir lassen zu, dass sie vermüllt und zerstört wird. Wir beuten sie aus und leben unverantwortlich.

„Füllet die Erde...herrschet über sie!“: Die Erde ist Lebens- und Existenzraum, wir haben sie zu erhalten, zu schützen und nachhaltig zu nutzen – immer in Verantwortung vor Gott. Diese Haltung hat Auswirkungen auf die Frage, wie wir kulturell, wirtschaftlich und ökonomisch das Miteinander auf dieser Erde gestalten. Am Beispiel der Moral zeigt sich, dass sie ohne Bindung an Gott zur Beliebigkeit und zur Ich-Bezogenheit führt. Der ev. Theologe und Philosoph Friedrich Schleiermacher sagte zu Beginn des 19. Jahrhunderts: „Humanität ohne Divinität führt zur Bestialität.“

3. Meine Verantwortung

Was also ist unsere Antwort auf Gottes Berufung, die er uns am Anfang mitgegeben hat? Bei Gott geht Verantwortung nicht ohne Beziehung, so wie Antwortgeben auf Beziehung abzielt. Gott ist ein personaler Gott, darum werden wir als Ebenbilder bezeichnet. Das Entscheidende im christlichen Glauben ist die Beziehung zu Gott dem Vater und zu Jesus Christus. Und so hat Beziehung im biblischen Kontext vier Ebenen, auf denen sie gestaltet wird: Beziehung zu Gott, zum Nächsten, zur Umwelt und zu mir selbst. Dies entspricht den Worten Jesu, die er in Matthäus 22, 37-40 sagt (lest einmal diesen wichtigen Text!).



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. Was ist neu für mich beim Gedanken an die Verantwortlichkeit durch den Schöpfer-Gott?**
- 2. Wie habe ich bisher die Aufforderung zur Fruchtbarkeit, Vermehrung und zum Herrschen verstanden?**
- 3. Welche Schritte möchte ich konkret gehen?**



Gebet

Wir ermutigen Euch, füreinander und für neue Kraft zu beten, denn gerade viele Christen sind häufig ausgelaugt, rastlos und ohne Kraft. Bitte gemeinsam Gott um Hilfe, um gute Gewohnheiten zu entwickeln, damit wir uns bewusst Zeit nehmen, um Jesus zu begegnen!



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!

- Euer M!-
Pastoren-Team